
SCHUCK DICHTFLANSCH 18533

Der universelle Dichtflansch nach DIN18533
für Gebäude mit PMBC und Bahnen-Abdichtung

Für Gas,
Wasser,
Strom und
TK



SCHUCK DICHTFLANSCH 18533

Der universelle Dichtflansch nach DIN18533 für Gebäude mit PMBC und Bahnen-Abdichtung



Die neue DIN 18533 regelt die fachgerechte Abdichtung von erdberührten Bauteilen und den Anschluss daran für alle Durchdringungen ins Gebäude



Flüssig zu verarbeitende Dichtstoffe wie PMBC (KMB) und Bahnen sind zugelassen für Wassereinwirkungsklassen W1-E und W2.1-E



Für den Anschluss hieran hat Schuck die normkonforme, sichere Lösung:

Der neue
**DICHT-
FLANSCH
18533**
DIN 18533 konform

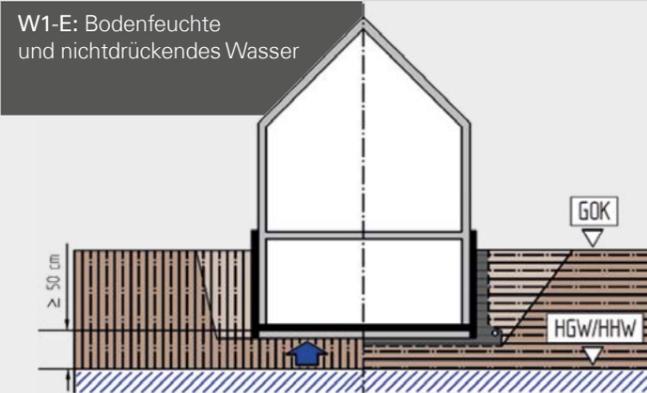
Bisher wurde die Gebäudeabdichtung in der DIN 18195 geregelt (heute nur noch Begriffsdefinition).

Die neue DIN 18533 definiert die Abdichtungen für Durchdringungen aller Art, z.B. Versorgungsleitungen für Gas, Wasser, Strom und TK.

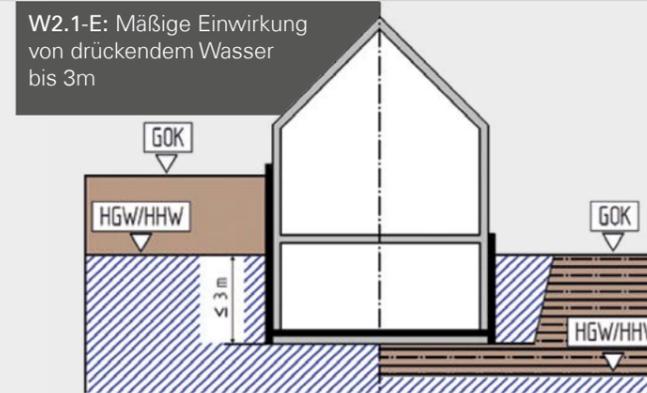
Für Hauseinführungen relevante Wassereinwirkklassen sind W1-E (W1.1-E und W1.2-E) sowie W2-E (W2.1-E und W2.2-E).

Für W2-E ist zwingend eine aufwändige und teure Los- und Festflanschkonstruktion erforderlich.

Bei W2.1-E, also Gebäude, die bis drei Meter tief im Wasser stehen können, (siehe Grafik nebenan), ist ebenso die Abdichtung durch einen geprüften Dichtflansch zulässig.



An Gebäuden nach W1-E kommt stehendes Wasser nicht näher als 50 cm heran. Dies ist z.B. der Fall, wenn der höchste Grundwasserstand und der höchste Hochwasserstand dauerhaft mindestens 50 cm unterhalb des Gebäudes liegen und der Boden entweder stark Wasserdurchlässig ist, oder durch eine entsprechende Drainage aufstauendes Wasser verhindert wird.



Gebäude nach W2.1-E stehen bis zu drei Metern tief im Wasser. Das Gebäude selbst kann sich mehr als drei Meter tief im Erdreich befinden, wenn der höchste Grundwasserstand und der höchste Hochwasserstand unterhalb der Geländeoberkante liegen.

Ein Gebäude muss auch dann nach W2.1-E eingestuft werden, wenn der höchste Grundwasserstand und der höchste Hochwasserstand zwar dauerhaft unterhalb des Gebäudes liegen, es aber nicht

UNSER TIPP:

Auch bei der Wassereinwirkungsklasse W1-E ist der Dichtflansch 18533 gegenüber Baustellenlösungen vorzuziehen! Die höhere Sicherheit und schnellere Verarbeitung in einem Arbeitsgang spart wertvolle Zeit und Kosten.

ausgeschlossen werden kann, dass z.B. aufgrund schwach durchlässigem Boden Stauwasser am Gebäude auftritt.

Gebäude die mehr als drei Meter tief im Wasser stehen können, müssen nach W2.2-E ausgelegt werden.

Für alles andere stellt der Dichtflansch 18533 die optimale Lösung dar, da er W2.1-E sowie W1-E souverän erfüllt.

SCHUCK DICHTFLANSCH 18533

Der universelle Dichtflansch nach DIN18533
für Gebäude mit PMBC und Bahnen-Abdichtung



01 Dichtflansch nachträglich montiert



02 HEK mit Dichtflansch verfüllt



03 Befülltrichter für Schuck Beto-Fix Plus



04 Dichtflansch mit LWL

EINSATZBEREICH

Der neue Schuck Dichtflansch 18533 ist speziell für Schuck Hauseinführungen ausgelegt. Der Dichtflansch kann entweder bei bereits vergossenen Hauseinführungen nachträglich aufgeschoben werden (1) oder direkt bei der Montage der Hauseinführung als Vergussvorrichtung verwendet werden (2). Zum Vergießen mit Schuck Beto-Fix Plus wird die Kappe durch den Einfülltrichter ersetzt (3). Das Vergießen von der Gebäudeinnenseite ist ebenfalls möglich. Hierzu wird die Kappe am Dichtflansch zur Entlüftung während des Vergießens abgenommen. Auch für unsere Hauseinführungen mit LWL ist der Dichtflansch 18533 bestens geeignet (4).

AUSFÜHRUNG

Der Schuck Dichtflansch 18533 ist verfügbar für Hauseinführungen DN25 bis DN50, für Gas, Wasser, Strom und TK. Dabei gibt es drei Größen für RG66/60, RG80/75 und RG95/90.

EIN SET BESTEHT JEWEILS AUS:

- » Dichtflansch mit eingelegter Butylschnur
- » Dichteinsatz passend zur Nennweite
- » zwei Durchstoßöffnungen für TK
- » Abdeckkappe für Befüllöffnung
- » Spannbänder

OPTIONALES ZUBEHÖR:

mehrfach verwendbarer Befülltrichter



PRODUKTVORTEILE

- » Optimale Integration in bestehende Abdichtung
- » Einfache Montage, kostengünstige Lösung
- » Keine Wartezeiten
- » Sicheres Ergebnis in einem Arbeitsgang
- » Direktverguss oder nachträgliche Montage möglich
- » Kompatibel mit Schuck Strom-, Gas- und Wasser-Hauseinführungen und Schuck Beto-Fix Plus
- » Mitverlegung Schuck-Pipe (LWL) möglich
- » Geforderte Sicherheit bei W2.1-E
- » Zusätzliche Sicherheit bei W1.1-E und W1.2-E
- » Ideal für Neubau und Sanierung
- » Sichere Erfüllung der DIN18533, GW390, AGFW FW 419 und VDE-AR-N-4223



PASSEND FÜR SCHUCK GAS-, WASSER- UND STROMHAUSEINFÜHRUNGEN UND FÜR DIE MITVERLEGUNG VON LWL (FTTX)



SCHUCK DICHTFLANSCH 18533

So einfach ist der Einbau

VORAUSSETZUNGEN

Der Mauerdurchbruch sollte durch eine Kernbohrung erstellt werden und rechtwinklig zur Wand sein (max. 5° Abweichung). Position so wählen, dass ausreichend Freiraum auf den ebenen Wandflächen zur Verfügung steht. Unkontrolliertes Abfließen von Schuck Beto-Fix Plus bei Mauerwerk mit Zwischenräumen ist zu vermeiden. Kernbohrung anfeuchten. Die Oberfläche der Gebäudeabdichtung muss im Bereich um die Hauseinführung (Anlagefläche Dichtflansch) eben, ohne Überlappungen und Kanten, fehlerfrei und frei von Schmutz sein.



SCHRITT 1 – VORBEREITEN DER HAUSEINFÜHRUNG

ARO-Platte über den schmutzfreien Rundgewindemantel aufschieben und aufschrauben bis der gewünschte Wandabstand erreicht ist. Anschließend Distanzringe auf dem Rundgewindemantel aufstecken und so positionieren, dass sich diese innerhalb der Wand befinden werden. Die Hauseinführung anschließend vom Keller aus durch den Durchbruch schieben.



SCHRITT 2 – MONTAGE DICHTFLANSCH 18533

Den Dichtflansch über die Hauseinführung schieben, dabei die Einfüllöffnung nach oben ausrichten.



SCHRITT 3 – MONTAGE DICHTFLANSCH 18533

Die Schutzfolie vom Butyldichtband abziehen, den Dichtflansch mit der Einfüllöffnung nach oben ausrichten und von Hand fest gegen die Wand drücken



SCHRITT 4 – MONTAGE DICHTFLANSCH 18533

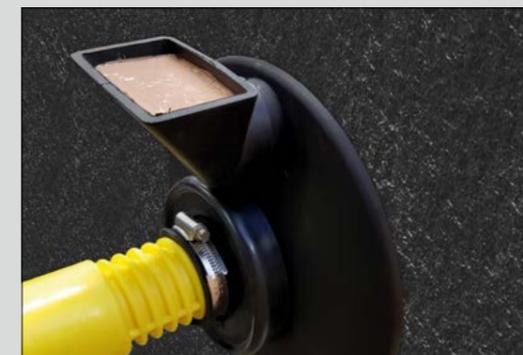
Die Anstellmutter anlegen und so fest gegen den Dichtflansch anschrauben, dass die Schelle später angezogen werden kann. Dabei die Hauseinführung gegen Verdrehen sichern. Eine kleine Menge Gleitmittel zwischen der Anstellmutter und dem Dichtflansch erleichtert die Montage. Anschließend die Hauseinführung ausrichten



SCHRITT 5 – MONTAGE DICHTFLANSCH 18533

Das Spannband an der Hauseinführung mit 4 Nm anziehen. Die Anstellmutter wieder lösen und abnehmen.

Anschließend die Verschlusskappe der Befüllöffnung abnehmen und den Fülltrichter aufstecken.



SCHRITT 6 – VERGUSS

Schuck Beto-Fix Plus nach Herstellerangaben anmischen, dabei die benötigten Befüllmengen der Einbauanleitung beachten und einen weiteren Beutel für das Volumen hinter dem Dichtflansch dazugeben. Schuck Beto-Fix Plus durch den Fülltrichter zügig eingießen, bis der Trichter vollständig gefüllt ist. Wenn der Pegel im Fülltrichter nicht weiter absinkt, ist die Kernbohrung komplett befüllt.



SCHRITT 7 – ABSCHLUSS

Je nach Temperatur und Witterung ist Schuck Beto-Fix Plus nach 5 bis 10 Minuten fest. Der Fülltrichter samt Inhalt kann nun vor der endgültigen Aushärtung abgenommen werden. Die Verschlusskappe auf die Befüllöffnung aufsetzen und das Spannband mit 1,5 Nm anziehen.

Die Hauseinführung ist gas- und wasserdicht sowie auszug- und verdrehsicher eingebaut. Die Gebäudeabdichtung ist bis zur Wassereintragsklasse W2.1-E nach DIN 18533 wieder hergestellt.

Gashauseinführung HSP



Wasserhauseinführung WHP



Modulhauseinführung MHP





SCHUCK GROUP

Franz Schuck GmbH
Daimlerstraße 5-7
89555 Steinheim, Deutschland

Fon +49. (0) 7329. 950-0
Fax +49. (0) 7329. 950-161

info@schuck-group.com
www.schuck-group.com

In über 50 Ländern, mit 5 internationalen Niederlassungen und über 50 Jahren Erfahrung fertigen und vertreiben wir Komponenten zur Verbindung von Rohrleitungssystemen.

Sie möchten mehr zu einem bestimmten Produkt erfahren?
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns auf unserer Internetseite unter www.schuck-group.com.



SCHUCK GROUP

DESIGN
ENGINEERING
MANUFACTURING
MADE IN GERMANY